

Herrn  
Landrat Sebastian Schuster  
- im Hause -

nachrichtlich: An die Fraktionen des Kreistags

FDP-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg  
[fraktion@fdp-rhein-sieg.de](mailto:fraktion@fdp-rhein-sieg.de)  
Tel: 02241-13-2956

Siegburg, 04.11.2021

**Antrag für den Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 29.11.2021**

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir bitten um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Sachstandsbericht Digitalisierung in der Kreisverwaltung“. Die entsprechende Vorlage, die am 26.10.2021 im Ausschuss für Personal und Gleichstellung“ vorgelegt wurde, sollte aktualisiert und zur Diskussion gestellt werden. Folgende Fragen sollten im Ausschuss beantwortet werden:

1. Wieso wurde der Sachstandsbericht nicht im entsprechenden zuständigen Ausschuss vorgestellt?
2. In welchen Abständen ist eine weitere Berichterstattung vorgesehen? Betrachtet der angedachte Turnus die schnelle Weiterentwicklung dieses Bereiches?

zu 1b:

3. Was hat es mit der „Lenkungsgruppe Digitalisierung“ auf sich und in welchem Verhältnis steht sie zur Stabsstelle?
  - a. Wieso tagt die Lenkungsgruppe nur vierteljährlich? Wird dies der Innovationsgeschwindigkeit im Bereich der Digitalisierung gerecht?

zu 1c:

4. Wieso sind die folgenden Bereiche ebenfalls eigenständig mit Digitalisierungsthemen befasst? Wieso wird deren bereits erfolgte Tätigkeit nicht in der Stabsstelle gebündelt?
  - a. 01-Wirtschaftsförderung
  - b. Amt 40-Schulamt
  - c. Amt 38-BevölkerungsschutzGibt es zu den oben genannten Bereichen ebenfalls Sachstandsberichte?

zu 2 Weiteres Vorgehen:

5. Wie weit fortgeschritten ist die aktuell noch laufende Bestandsaufnahme? Welcher genaue Zeitraum wird hier betrachtet und welche Ämter/Bereiche werden hier abgefragt?

zu 3b Onlinezugangsgesetz:

6. Welche „intern erforderlichen, strukturellen Voraussetzungen“ sind hier gemeint?

zu 4 Interne Verwaltungsdigitalisierung:

7. Wie ist eine Anzahl von ca. 1.000 flexiblen Arbeitsplätzen entstanden?
  - a. Der Erläuterung nach ist diese IT-Ausstattung nicht für Telearbeit/Homeoffice vorgesehen. Wird es hierfür eine separate Maßnahme geben, oder wird die Kreisverwaltung ihren Mitarbeitern kein Arbeiten von zu Hause anbieten?

Mit freundlichen Grüßen  
Christian Koch, Philipp Euker und Fraktion

